

**Lernaufgabe – Beispiel B: fokussierte Kompetenz(en)schulung,
GER Niveau B 1, (9-11 U-Stunden)**

Du nimmst an einer internationalen Messe in XY (Stadt / Zielsprachenland) teil, bei der verschiedenen Reiseziele in französisch-/spanisch-/italienischsprachigen Ländern für jugendliche Reisende von Jugendlichen vorgestellt werden. Die Messeleitung hat bewusst auch Jugendliche eingeladen, die nicht aus den jeweiligen Zielländern stammen, damit neue und andere Perspektiven auf die Reiseländer präsentiert werden. Du betreust zusammen mit anderen Jugendlichen einen Messestand zu XY (Land/Region/Stadt). Verkehrssprache der Messe ist xy.

Bereitet die Betreuung des Standes vor und übernehmt die Betreuung des Standes auf der Messe. Euer Ziel auf der Messe ist es, möglichst viele jugendliche Besucher der Messe für euer Reiseziel zu interessieren und sie möglichst auch zu einer Reise dorthin zu bewegen.

Die Messe findet als Simulation im letzten Unterrichtsblock am ____ statt.
Folgende Arbeitsschritte dienen der Vorbereitung:

Std. Zahl	Phase / Schritt	Inhalte / Aufgaben	Beitrag zum Kompetenzerwerb
2	Aneignung von Informationen über das Reiseziel	<p>Der Betreiber eures Messestandes hat euch folgende Informations-Flyer, -broschüren und Plakate für den Messestand zur Verfügung gestellt, die am Stand präsentiert werden sollen.</p> <p>Verschafft euch einen Überblick und informiert euch anhand der Materialien so über das Reiseziel XY(Land/Region/Stadt), dass ihr nachher gut Auskunft geben könnt. Wie sieht XY aus? Wohin kann man dort reisen, was ist besonders sehenswert, was für mögliche Aktivitäten gibt es? Was bietet XY besonders für jugendliche Reisende?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Arbeitsblatt xy enthält Vokabelhilfen, die euch beim Verstehen der Flyer, Broschüren und Plakate unterstützen. • Das Arbeitsblatt xyz könnt ihr zu Hilfe nehmen, wenn ihr beim ersten Lesen größere Verständnisprobleme hattet und das Arbeitsblatt xy nicht genügt (z.B. Angabe von Schlüsselwörtern, Verdeutlichung von Bild-Text-Zusammenhängen). 	<p>Lesekompetenz (globales, kursorisches, selektives und auch detailliertes Lesen) in dienender Funktion (durch Vorauswahl, Reduktion und Entlastung der Lesetexte)</p>
1-2	Auswahl und Zusammenstellung der Informationen für die Betreuung	<p>Wählt aus dem vorhandenen Informationsmaterial die Aspekte aus, die ihr in einem Standgespräch in jedem Fall einbringen möchtet.</p> <p>Notiert eure Zusammenstellung in Stichpunkten, sie können euch für die Probesimulation als Gesprächsstütze dienen. Nehmt in eure Notizen auch Hinweise dazu auf, an welcher Stelle welche Information zu finden und ggf. von den Besuchern nachzulesen ist.</p>	<p>dia- oder multilogisches Sprechen mit längeren monologischen Anteilen (ein informierendes Gespräch führen mit dem Ziel Interesse für den Besuch eines/r Landes/Region/Stadt zu wecken), hier: Planungsphase und Strategie der Anfertigung von Notizen als Stütze für das Gespräch</p>

1	Auseinandersetzung mit der Sprechsituation	<p>Um das Ziel zu erreichen, möglichst viele jugendliche Besucher der Messe für euer Reiseziel zu interessieren und sie möglichst auch zu einer Reise dorthin zu bewegen, müsst ihr euch damit auseinandersetzen, wie ihr am besten ein informierendes und zugleich werbendes Gespräch über ein Reiseziel mit Messebesuchern beginnen und aufrechterhalten könnt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was wisst ihr schon über Sprechsituationen, wie sie euch am Messestand erwarten werden? Nutzt die Selbstevaluation xy, um euer Vorwissen hier zu testen. • Je nach Vorwissen ist es nun wichtig, mögliche Struktur eines informierenden und zugleich werbenden Gespräches kennen zu lernen. Nutze dafür die Materialien xy. • Neben den Inhalten und der Struktur eines solchen Gesprächs benötigt ihr auch Redemittel zur Durchführung eines solchen Gesprächs. Diese findest du auf dem AB xy. • Erstellt anhand der bearbeiteten Materialien eine Liste mit Kriterien für ein gelungenes Gespräch an eurem Messestand. 	dia- oder multilogisches Sprechen mit längeren monologischen Anteilen (s.o), hier: Bewusstsein für Sprechsituation mit ihren inhaltlichen, strukturellen und sprachlichen Anforderung und Ableitung von Kriterien für ein gutes Gelingen
1	Vorbereitung der Rolle als MessestandbetreuerInnen	<p>Bereitet nun konkret die Situation am Messestand vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überlegt euch mithilfe des Kriterienrasters nun, wie ihr am besten die Besucher anspricht, wie ihr das Interesse der Besucher wecken und aufrechterhalten könnt, was ihr an Informationen zu XY in einem Gespräch mit den Besuchern vorstellen wollt, wie ihr die vorhandenen Informationsmaterialien in euer Gespräch einbauen möchtet und wie ihr auf Nachfragen reagieren könnt. • Wählt aus der Liste der möglichen Redemittel für die verschiedenen Phasen des Gesprächs mind. je drei Redemittel aus, die ihr im Gespräch verwenden möchtet. 	dia- oder multilogisches Sprechen mit längeren monologischen Anteilen (s.o.), hier: Planungsphase

2	Simulationsprobe / Feedback	<p>Spielt die Betreuung des Standes mehrere Male in der Gruppe zur Probe durch. Eine/r spielt den/die BesucherIn, ein/e andere/r betreut den Messestand.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für die Probe könnt ihr beim ersten Mal noch eure Stichpunkte zur inhaltlichen Auswahl sowie die Liste mit den sprachlichen Mitteln nutzen. Auf beide Hilfen sollten in den nächsten Proberunden verzichtet werden. • Die übrigen Gruppenmitglieder geben mit Hilfe der Kriterienliste dem/der BetreuerIn ein Feedback. Was ist schon sehr gut gelungen, wo besteht noch Verbesserungsbedarf. • Bevor ihr beginnt, lest alle den Arbeitsbogen „Besucher“, an dem sich die Besucher inhaltlich und sprachlich in der Probe orientieren sollten und der in der Messe die Grundlage für die BesucherInnen-Rolle sein wird. 	dia- oder multilogisches Sprechen mit längeren monologischen Anteilen (s.o.), hier: Erprobung und Feedback
1-2	Betreuung des Messestandes /Durchführung der Messe	<p>Betreut den Messestand während der Messe. Für die Gespräche am Messestand dürft ihr außer den Flyern/Broschüren/Plakaten keine weiteren Hilfsmittel benutzen. Da mehrere Besucher an euren Stand kommen werden, sollte pro BesucherIn immer nur ein/e BetreuerIn das Gespräch führen. Die anderen BetreuerInnen des Messestandes dürfen einhelfen, wenn das Gespräch stockt, sollen dann aber die Gesprächsführung wieder an den /die ursprünglichere SprecherIn übergeben.</p>	dia- oder multilogisches Sprechen mit längeren monologischen Anteilen (s.o.), hier: freies, zum Teil spontanes, in Teilen geplantes Sprechen
1	Feedback zur Betreuung	<p>Die BesucherInnen gehen immer zu zweit an den Messestand, eine/r füllt dabei die Rolle des Besuchenden aus, der/ die andere gibt ein Feedback. Dazu wird die Liste mit den Kriterien genutzt, die am Ende der Messe den MessebetreuerInnen ausgehändigt und im Gespräch kurz kommentiert wird.</p>	dia- oder multilogisches Sprechen mit längeren monologischen Anteilen (s.o.), hier: Feedback zur mündlichen Sprechleistung (sprachlich und inhaltlich) geben